

O r d n u n g
d e r
V o r l e s u n g e n
a n d e r

Kurfürstlichen Universität zu Würzburg

für das Sommer-Semester 1806.

W ü r z b u r g.

Gedruckt bey Franz Ernst Nitribitt, Universitäts - Buchdrucker.

Die Vorlesungen an der Universität werden am 14ten April ihren Anfang nehmen.

Herr Bonitas, bey welchem auf dem Intelligenz - Comtoir im s. gen. Kürschnershofe nachzufragen ist, wird den Studierenden, gegen die Gebülfr bequeme Quartiere und ihre Preisse bekannt machen.

I. Erste Klasse — der allgemeinen Wissenschaften.

A. Erste Section — der eigentlich philosophischen Wissenschaften.

- 1) *Allgemeine academische Encyclopaedie und Methodologie* mit beständiger Anleitung zur Bücherkenntniß.

Professor FISCHER, zweytägig, von 11 — 12 Uhr.

- 2) *System der gesammten Philosophie, und zwar*

- a) *der theoretischen, als Anthropologie, Logik, Metaphysik.*

Professor METZ, jene nach eigenen schon edirten und noch zu edirten Schriften in noch zu bestimmenden Stunden. Die Metaphysik nach der kritischen Methode mit Benutzung seiner Darstellung der Hauptmomente der Kantischen Kritik der reinen Vernunft (Würzb. b. Göbhardt, 2te Auflage 1802.) und der Kant'schen metaphys. Anfangsgründe der Naturwissenschaft (als nächster Grundlage des wissenschaftlichen Studiums der Physik) wobey Er auch auf die ältern und neuern nicht-kritischen Systeme prüfende Rücksicht nehmen wird, wöchentlich 5 Stunden von 8 — 9 Uhr.

Pragmatische Anthropologie.

Professor RÜCKERT, nach Kant.

b) *der praktischen: als Naturrecht und Ethik.*

Professor METZ, nach Kant's Handbüchern, mit Verbesserung ihrer Fehler, und prüfender Rücksicht auf die neuesten Theorien, wöchentlich 5 Stunden von 10—11 Uhr.

Naturrecht.

Professor RÜCKERT, nach Kant.

Pädagogik.

Professor ANDRES, nach eigenem Entwurfe mit Rücksicht auf die neuesten Systeme, wöchentlich 3 Stunden von 4—5 Uhr.

Staatswissenschaft.

Professor WAGNER, nach seinem Compendium, wöchentlich 5mal.

c) *System der gesammten Philosophie.*

Professor WAGNER, nach seinen Schriften, wöchentlich 5mal.

B) *Zweyte Section — der mathematischen und physischen Wissenschaften.*1) *Mathematik.**Algebra, Geometrie, Trigonometrie und Kegelschnitte.*

Professor METZ, nach seinem Handbuche (Würzburg b. Gölharde 1804.) nach LORENZ, Zimmermann und dem Wolfischen de la Chapelle, von 2—3 Uhr, oder zu andern beliebigen Stunden.

Derselbe ist auch zum Vortrage der mathematischen Physik bereit.

2) *Physik.**Experimentalphysik.*

Professor SORG, nach Tob. Mayer's Anfangsgründen der Naturlehre, von 11—12 Uhr.

Physik in Verbindung mit Chemie.

Professor PICKEL wird zur gründlichen Demonstration der Naturerscheinungen und Körperwirkungen beyde Wissenschaften theoretisch und practisch in noch zu bestimmenden Abendstunden vortragen.

3) *Theoretische Chemie.*

Professor SORG, von 7 — 8 Uhr.

4) *Naturgeschichte.**Mineralogie.*

Professor VOGELMANN, mit Hinweisung auf die neuesten Mineralsysteme, von 3 — 4 Uhr, oder in einer andern beliebigen Stunde.

Derselbe ist auch erbietig, Vorlesungen über die ökonomische Mineralogie zu halten.

Professor BLANK giebt anschauliche Erklärungen über die im ~~Naturalien-Cabinete~~ befindlichen Mineralien, sowohl in oryctognostischer als geognostischer Hinsicht, so wie auch über die zoologischen und andere Gegenstände der Natur, Mittwochs und Sonnabends von 9—10 Uhr.

Allgemeine und besondere Botanik.

Professor HELLER, nach Bernhardt's Handbuche der Botanik, 4mal wöchentlich früh von 7—8 Uhr.

Mit diesen Vorlesungen wird Derselbe Excursionen in die nahe liegenden Gegenden verbinden, um seine Zuhörer im Aufsuchen und Bestimmen der wildwachsenden Pflanzen zu üben.

Oekonomische Pflanzenkunde.

Professor HELLER, nach Whistling, (Leipzig b. Richter 1805.) an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden.

Zoologie.

Professor KOEHLER, nach Blumenbach, wöchentlich 4mal.

Derselbe wird auch über die Erzeugung und Bedeutung der Thiere 2mal in der Woche öffentliche Vorlesungen halten.

Denjenigen, welche den mineralogischen und zoologischen Vorlesungen an der Universität beywohnen, wird einigemal in der Woche das Naturalien-Cabinet, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden geöffnet werden, damit sie sich durch nähere Ansicht der erklärten Gegenstände eine genaue Kenntniß derselben verschaffen können.

C) Dritte Section — der historischen Wissenschaften.

- 1) *Allgemeine Weltgeschichte im Umriss, mit vorzüglicher Hinsicht auf die Entwicklung der mannichfaltigen Culturverhältnisse.*

Professor FISCHER, 4mal wöchentlich von 9—10 Uhr.

- 2) *Ueber die neuesten Culturverhältnisse der vornehmsten europäischen Staaten.*

Derselbe, stätig, in noch zu bestimmenden Stunden.

- 3) *Staatengeschichte.*

Professor MANNERT, nach Meusel, wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr.

- 4) *Reichsgeschichte.*

Derselbe, nach seinem Compendium, wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr.

- 5) *Statistik der europäischen Staaten.*

Professor MANNERT, nach seinem Compendium, wöchentlich 5 Stunden, morgens von 7—8 Uhr.

- 6) *Allgemeine Litterärsgeschichte.*

Professor GOLDMAYER, nach Bruns, in noch zu bestimmenden Stunden.

- 7) *Geschichte der denkwürdigsten Litteratur- und Kunst - Ereignisse seit der Wiederherstellung der Wissenschaften:*

Derselbe, in noch zu bestimmenden Stunden.

- 8) *Geschichte der Philosophie.*

Professor RÜCKERT. nach Socher.

D) Vierte Section — der schönen Künste und Wissenschaften.

- 1) *Theorie und Geschichte der schönen Künste.*

Professor ANDRES, nach Kant'schen Grundsätzen, in noch zu bestimmenden Frühstunden.

- 2) *Philosophie der Sprache.*

Professor FISCHER, nach Vater's Lehrbuche der allgemeinen Grammatik (Halle b. Renger 1806.) in noch zu bestimmenden Stunden.

- 3) *Ueber den deutschen Styl, nebst allgemeinen Uebungen in allen Gattungen des Vortrags.*

Derselbe, 4tägig von 10—11 Uhr.

- 4) *Theorie der Musik nach aesthetischen Ansichten und in Verbindung mit der Geschichte derselben.*

Privatdocent FROELICH, öffentlich am Mittwochen und Sonnabend: auch erbiethet er sich, die ganze Harmonie-Lehre in besonderen Stunden vorzutragen.

- 5) *Classische Philologie.*

Professor ANDRES wird Sallust's bellum Jugurthinum, dann Virgil's Georgica in noch zu bestimmenden Stunden erklären; auch ist Derselbe bereit, Uebungen im Lateinsprechen und Schreiben mit seinen Zuhörern vorzunehmen.

Professor MARTINI wird die 5 Bücher der Horazischen Oden von 3—4 Uhr erklären.

Derselbe wird auch die Römische Litteratur, d. h. die Geschichte der Entstehung und Ausbildung der Wissenschaften bey den Römern, nebst einer historisch - kritischen Angabe der vornehmsten Schriftsteller in allen Fächern, von 4—5 Uhr vortragen.

Die älteste Mythologie der Griechen.

Professor WAGNER, in noch zu bestimmenden Stunden.

II. Zweyte Klasse — der, besondern Wissenschaften.

A. Erste Section — der theologischen Wissenschaften.

1) *Encyclopädie und Methodologie der theologischen Wissenschaften.*

Professor PAULUS, methodologische und encyclopädische Uebersicht aller Theile der Theologie, von 11—12 Uhr.

2) *Orientalische Sprachenlehre.*

Professor SCHLOSSER giebt Unterricht in der hebräischen Sprache nach Hetzel, 3mal wöchentlich von 2—3 Uhr. Die übrigen 3 Tage zur nämlichen Stunde, nach demselben, in der arabischen.

3) *Alttestamentliche Exegese.*

Professor ONYMUS erklärt die kleinern Propheten, von 8—9 Uhr.

Professor MARTINI die Sprüche Salomons, von 9—10 Uhr.

Professor SCHLOSSER, die Psalmen mit rhythmischer Uebersetzung, von 9—10 Uhr.

4) *Neutestamentliche Exegese.*

Professor PAULUS erklärt die Apostelgeschichte und mehrere Paulinische Briefe, von 8—9 Uhr.

5) *Kirchengeschichte.*

Professor BERG, von Luther bis auf die neueste Zeit, mit Hinweisung auf Dannenmayer, von 10—11 Uhr.

Professor MARTINI, die allgemeine Kirchengeschichte der drey letzten Jahrhunderte, von 10—11 Uhr.

6) *Dogmatik.*

Professor OBERTHÜR, von 7—8 Uhr.

7) *Pastoral-Theologie.*

Professor EYRICH, nach Gollowiz, von 3—4 Uhr.

8) *Übungen in schriftlichen Aufsätzen theologischen Inhalts, besonders aus der Geschichte der Dogmen und der Dogmatik,*

veranstaltet und leitet Professor OBERTHÜR.

B) Zweyte Section — der Rechtskunde.

1) *Institutionen des römischen Rechts.*

Professor KLEINSCHROD, nach dem Höpfnerischen Heineck, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

2) *Pandecten.*

Professor SCHMIDTLEIN, nach dem Schneidtischen Hellfeld, täglich von 9—10 und von 11—12 Uhr.

3) *Deutsches Privatrecht in Verbindung mit dem fränkischen Rechte.*

Professor BEHR, nach Runde, von 9—10 Uhr.

4) *Privat Fürstenrecht.*

Professor SAMHABER, nach von Selchow, Dienstags und Donnerstags von 2—3 Uhr.

5) *Des deutschen Staatsrechts zweyter Theil, oder Regierungsrecht des deutschen Staats.*

Derselbe, nach dem Gönnerischen Lehrbuche II. B., täglich von 10—11 Uhr.

6) *Lehenrecht.*

Professor BEHR, nach B ö h m e r, in noch zu bestimmenden Stunden.

7) *Kirchenrecht.*

Professor GREGEL, nach Schenk l, früh von 7—8 Uhr.

8) *Criminalrecht.*

Professor KLEINSCHROD, nach Meister dem Jüngern, täglich von 8—9 Uhr.

9) *Ueber Klagen und Einreden.*

Professor KLEINSCHROD, am Dienstage, Donnerstage und Sonnabende von 4—5 Uhr.

10) *Practischer Unterricht (sogenanntes Practicum und Relatorium).*

Professor SCHMIDTLEIN, nach Goenner's Anleitung zur juristischen Praxis, Montags, Mittwochen und Freytags von 3—4 Uhr.

11) *Reichsprozess.*

Professor SAMHABER, nach Berg's Grundrifs der reichsgerichtlichen Verfassung und Praxis, von 4—5 Uhr.

Derselbe erbietet sich auch, seine Zuhörer in reichsgerichtlichen Arbeiten zu üben, wozu eigene Stunden bestimmt werden.

12) *Ueber deutsche Kanzley-Praxis wird*

Derselbe auf Verlangen theoretisch-practische Vorlesungen halten, und seine Zuhörer im Geschäftsstyle zu bilden sich bestreben.

C) Dritte Section — der Staatswissenschaft.

I) *Allgemeine Staatslehre.*

Die allgemeine Staatslehre als Grundlage sämtlicher Zweige der Staatswissenschaft.

Professor BEHR, nach seinem eigenen Systeme (b. Göbhardt 1804.) in Verbindung mit einem Disputatorium und Elaboratorium, täglich, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

II) *Polizeywissenschaft.*

Professor BEHR wird in seinem Vortrage über die Staatslehre die Polizeywissenschaft ganz besonders berücksichtigen und erörtern.

III) *Allgemeine Wirthschaftslehre.*

Professor GEYER über Nationalindustrie und Staatswirthschaft, nach Jacob's Grundsätzen der National-Oeconomie, täglich früh von 7—8 Uhr.

IV) *Besondere Wirthschaftslehre.*1) *Landwirthschaft.*

Professor GEYER, nach Beckmann, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 9—10 Uhr.

2) *Fabrickwissenschaft.*

Derselbe, nach Walther, an den 3 übrigen Tagen von 10—11 Uhr.

3) *Handlungswissenschaft.*

Ueber Encyclopaedie derselben.

Professor HELDMANN, nach Berghaus.

V) *Cameral-Rechnungswesen.*

Derselbe, nach Hornberger, verbunden mit einer practischen Anleitung zur Cameral-Rechnungsführung, täglich in noch zu bestimmenden Stunden.

D) Vierte Section — der Heilkunde.

1) *Anatomie.*

Professor DOELLINGER, Neurologie wöchentlich zweymal früh von 6—7 Uhr.

Oeffentlich wird Derselbe Osteologie und Syndesmologie an noch zu bestimmenden Stunden vortragen.

Prosector HASSELBACH liest über verschiedene Theile der Anatomie, und giebt in den Monaten April und May Anleitung im Praepariren.

2) *Chemie.*

Professor PICKEL, vorzüglich in medicinisch-pharmaceutischer, und zugleich technologischer Hinsicht, 4mal wochentlich von 2—3 Uhr im laboratorio chemic.

3) *Medicinische Botanik.*

Professor HELLER wird bey seinen Vorlesungen auf Medicinal- und Giftgewächse besondere Rücksicht nehmen.

4) *Physiologie und medicinische Anthropologie.*

Professor DOELLINGER, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 11—12 Uhr.

Professor RULAND, medicinische Anthropologie, 4mal in der Woche von 11—12 Uhr.

5) *Pathologie.*

Professor DOELLINGER, täglich von 4—5 Uhr.

6) *Semiotik.*

Professor FRIEDREICH, physiologische und pathologische Semiotik, nach Gruner.

7) *Materia medica.*

Professor ELIAS VON SIEBOLD, in Verbindung mit der Receptirkunst, nach Moench, von 5—6 Uhr.

Professor KOEHLER, nach Gren's Pharmacologie, wöchentlich 4mal.

Professor SORG, nach Bertele's Handbuche einer dynamischen Arzneymittellehre, von 5—6 Uhr Abends.

8) *Generelle und spezielle Therapie.*

Professor VON HOVEN, generelle Therapie, Montags und Freytags von 5–6 Uhr Abends.

Professor FRIEDREICH, die gesammte spezielle Therapie, täglich 2 Stunden.

Professor RULAND, generelle und spezielle Therapie in Verbindung, täglich 2 Stunden. Mit diesen Vorlesungen wird Derselbe zugleich ein Conversatorium verbinden, welches die Erörterung und Auflösung zurückgebliebener Zweifel zum Zwecke hat.

Professor ELIAS VON SIEBOLD, über die Krankheiten der Kinder, zweymal wöchentlich.

Dr. SPINDLER, spezielle Nosologie und Therapie, täglich 2 Stunden nach eigenen Dictaten.

9) *Chirurgie.*

Professor BARTHEL VON SIEBOLD, medicinische Chirurgie in Verbindung mit den chirurgischen Operationen und Vorzeigung derselben an Leichnamen, theils nach Horn, theils nach Tittmann, täglich von 2–3 Uhr.

Derselbe, über Knochenkrankheiten, mit Vorzeigung der dahin sich beziehenden und im anatomischen Musaeum befindlichen Praeparate, nach Tittmann, und in Verbindung mit der Lehre von dem chirurgischen Verbands, der am Fantome angelegt wird, nach Stark, wöchentlich 4mal Abends von 5–6 Uhr.

Derselbe hält Uebungen in sämmtlichen chirurgischen Operationen, auf Verlangen auch insbesondere in den Augenoperationen, und im Steinschnitte an Leichnamen, in schicklichen Stunden.

Dr. SPINDLER, medicinische Chirurgie mit Einschluss der Augenkrankheiten, täglich.

Dr. MARKARD, allgemeine und spezielle Chirurgie, nebst der dahin einschlagenden Bandagen- und Instrumenten-Lehre, wöchentlich 5mal.

Dr. Chirurgiae RINGELMANN über das Zahnen der Kinder, mit Hin-

weisung auf Sternbergs Erinnerungen und Zweifel gegen die Lehre der Aerzte von dem schweren Zahnen der Kinder.

Derselbe über die Krankheiten des Mundes, besonders der Zähne, des Zahnfleisches etc. und die dabey vorkommenden chirurgischen Operationen, wöchentlich 5mal.

Derselbe wird in den erwähnten Operationen Mittwochs und Sonnabends Uebungen anstellen lassen.

10) *Enbindungskunde.*

Professor ELIAS VON SIEBOLD, theoretisch und practisch mit Uebungen in den Manual- und Instrumental-Operationen am Fantome, nach seinem Lehrbuche 1—2 Theil (Leipzig b. Jacobaer 1803—1804.) von 9—10 Uhr.

Derselbe ist auch bereit, auf Verlangen privatissime Anleitung in der Manual- und Instrumental- Geburtshülfe von 11—12 Uhr zu geben.

Dr. MARKARD, theoretische und practische Entbindungskunde mit Anleitung und Uebung in den Manual- und Instrumental-Operationen, nach Froiep, wöchentlich 4mal,

11) *Gerichtliche Arzneywissenschaft, und medicinische Polizey.*

Professor RULAND, nach seinem Entwurfe der Staatsarzneykunde (Arnstadt und Rudolstadt b. Klüger 1806.) wöchentlich 4mal von 3—4 Uhr Nachmittags.

12) *Medicinische Clinic.*

Professor VON HOVEN früh von 9—10 und Abends von 6—7 Uhr im Julius-Hospitale.

Professor FRIEDREICH, im Militair-Hospitale, wobey er auch alle Veranlassungen zum Unterrichte in der Kriegsarzneykunde benützen wird.

13) *Chirurgische Clinic.*

Professor C. C. VON SIEBOLD wird mit seinem Sohne B. v. SIE-

BOLD die chirurgische Clinic im Julius-Hospitale täglich früh von 8—9 Uhr fortsetzen, und letzterer damit ein anatomisch-chirurgisches Examinatorium verbinden.

14 *Entbindungs-Clinic.*

Professor **ELIAS VON SIEBOLD**, in der Kurf. Entbindungsanstalt, nach dem in seiner Schrift: über Zweck und Organisation der Clinic in einer Entbindungsanstalt (Bamb. u. Würzb. b. Göbhardt 1806.) mitgetheilten Plana, von 10—1 Uhr.

15) *Veterinar-Medicin.*

Professor **RYSS**, über epizootische Krankheiten, nebst den dagegen wirksamen Medicinal- und Polizey-Anstalten, Mittwochen und Samstag von 7—8 Uhr früh.

Derselbe über die Krankheiten der Hausthiere, wöchentlich 4mal, früh von 6—7 Uhr.

Die Universitäts-Bibliothek nebst ihrem Lesezimmer ist im Sommer-Semester täglich (die Mittwochen ausgenommen, wenn kein Feyertag in die Woche fällt) früh von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr offen.

Für Sprachen und Künste sind nachstehende Meister bey der Universität aufgestellt, als für

Französische Sprache — **BILS**, **MATHEY**, **LE BLANG**,

Englische — **INGRAM**, **BILS**,

Italienische — **CORTI**,

Spanische Sprache — **BILS**.

Zeichnungskunst — **KOEHLER**.

Kupferstecherkunst — BITTHASUSER.

Musik — FROELICH.

Schreibkunst — WIRTH.

Rechenkunst — WAGNER.

Tanzkunst — MORAWEC.
